Nachhaltigkeit – Edewechts Weg in die Zukunft

Edewecht, grün, beschaulich, mit weitem Blick über die Wiesen, dazu eine attraktive Großstadt vor der Tür und vorhandene Bauplätze. Das zieht viele Familien von außerhalb als Neubürger hierher.
Aber die Idylle ist bedroht. Seit 40 Jahren sind wir Grüne im Gemeinderat und setzen uns dafür ein, eine Balance zu schaffen zwischen dem stetigen Zuwachs von Einwohnern mit ihren Bedürfnissen nach Wohnraum, Kinderbetreuung, Infrastruktur verbunden mit mehr Verkehrsaufkommen und den Wunsch nach intakter abwechslungsreicher Natur, Artenvielfalt, Raum für Erholung und Lebensqualität. Alle diese Bausteine für eine attraktive Gemeinde haben wir erfolgreich weiter entwickelt und dafür stehen wir auch weiterhin ein.
Klar aber ist, dass ungesteuertes Wachstum den Verlust unserer Lebensgrundlagen, von Grund und Boden, ausreichend sauberem Wasser, von Artenvielfalt, sicherer Energieversorgung und gesundem Klima, zur Folge hätte. Nachhaltig wirtschaften heißt in einer Kommune, diese Ressourcen auch für die nachfolgenden Generationen zu bewahren.

Die Entwicklung zu einer nachhaltigen Gemeinde wird durch das Zusammendenken von Ökologie, Ökonomie und sozialen Aspekten Edewechts Lebens- und Wohnqualität sichern. Sie bietet auch ökonomische Chancen für die Zukunft.
Die Wandlung wird nur gelingen, wenn wir Alle Verantwortung für unser Handeln übernehmen und bereit sind, unsere Ansprüche zu hinterfragen, solidarisch mit nachfolgenden Generationen.
Dafür treten wir ein, dafür bitten wir um Ihre Stimmen.

Grund und Boden

Flächenververbrauch reduzieren

Ende des zügellosen Flächenfraßes auf der „grünen Wiese"

Kreative Planungen von Wohngebieten für alle Generationen als lebendige Zentren für Wohnen, Arbeiten, Erholung und soziales Miteinander

Die Zentrierung auf das Auto muss in den Wohngebieten und Ortskernen beendet werden

Wasser schützen

Keine schädlichen Einträge in Gewässer, weniger Flächen versiegeln und auch Flächen, wo möglich, entsiegeln

Wasser muss möglichst vor Ort verrieseln.

Den Wasserverbrauch reduzieren

Artenschutz

Mitgliedschaft in dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt" konsequent mit Leben füllen.

Renaturierung der Moore, Torfabbau beenden

Klimaschutz und Erneuerbare Energie

Auf Initiative der GRÜNEN ist der Klimaschutz in Edewecht in den Mittelpunkt gerückt:

Ein Klimaschutzbeauftragter hat die Arbeit aufgenommen

Ein Klimaschutzkonzept ist in Arbeit

Ein Solarkataster wird erstellt

Wir möchten, dass Edewecht 2035 klimaneutral ist

Klimagerechte Mobilitätswende

Auf Initiative der GRÜNEN wird ein neuer Verkehrsentwicklungsplan erstellt, wir erwarten:

Ein Intelligentes Mobilitätskonzept mit Vernetzung und Abstimmung von Fahrplanzeiten von ÖPNV und Bürgerbus

Angebote von CarSharing, Ausbau von Park and Ride und mehr Ladesäulen für e-Mobilität

Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr, mehr Radparkplätze u. Regenschutz an Haltestellen

Mehr Bürger*innenzufriedenheit

Bezahlbaren Wohnraum fördern und Chancengleichheit auf dem Wohnungsmarkt erhöhen

Breitbandausbau in der ganzen Gemeinde beschleunigen zur Verbesserung der Internetqualität

LTE und 5G-Netz ausbauen

Freiwillige Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr leistet einen großen Beitrag für die Sicherheit unserer Bürger*innen, und das alles ehrenamtlich. Auch bei immer klammeren Kassen darf daher nicht an der Ausstattung der Feuerwehren gespart werden.

Bildung und Betreuung

Wir unterstützen alle Bestrebungen, die Kinder in ihrer gesamten Entwicklung besser fördern, Bildungsbenachteiligungen ausgleichen und Familien entlasten:

Vielfalt der Angebote der Tagesmütter/väter, Waldkindergärten, Kitas und Krippen aller Träger in unserer Gemeinde erhalten und ausbauen.

Ferienangebote und Integrationsarbeit weiterentwickeln

Längeres gemeinsames Lernen, in einer Integrierten Gesamtschule

Gebundener Ganztagsunterricht mit gesundem Mittagessen

Leistungsfähiges Internet und moderne IT-Ausstattung in allen Klassenräumen

Soziales

Kommunale Sozialpolitik muss sich für die Teilhabe einsetzen, die Armut bekämpfen und dafür sorgen, dass Wohnen bezahlbar bleibt.

Pandemiefolgen

Die Corona-Pandemiefolgen in der Gemeinde kompensieren und dazu sämtliche Förderungen nutzen

Jugend

Umfassendes Gesamtkonzept für die Jugendpflege. Spielplätze, Jugendräume und die Jugendpfleger*innen gehören genauso dazu wie die Förderung von Vereinen und Verbänden und die Kooperation mit den Schulen.
Wir sehen die Förderung der Kinder und Jugendlichen als eine Investition in unsere Zukunft.

Senioren

Das Altenheim sowie die Sozialstation heben sich auffallend positiv von den privat betriebenen Einrichtungen ab. Wir unterstützen den Erhalt und die Weiterentwicklung mit bedarfsgerechten Angeboten wie Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege und generationsübergreifenden Angeboten.

Geflüchtete

Wir werden alle Initiativen unterstützen, die sich dafür einsetzen, die Voraussetzungen für die Integration Geflüchteter zu verbessern.

Darüber hinaus möchten wir, dass Edewecht „Sicherer Hafen" der Initiative „Seebrücke" wird. Denn „Sichere Häfen" heißen geflüchtete Menschen willkommen – und sind bereit, mehr Menschen aufzunehmen. https://seebruecke.org/sichere-haefen/haefen

Haushalt und Finanzen

Der Haushalt der Gemeinde ist nicht mehr ausgeglichen, wie in früheren Jahren. Wir werden Konsolidierung unterstützen. Die etwaige Streichung freiwilliger Leistungen muss bedacht abgewogen werden, eine Streichung mit dem „Rasenmäher" werden die GRÜNEN nicht zulassen.

Darüber hinaus unterstützen wir, die Gewerbesteuer zu einer kommunalen Wirtschaftssteuer umzubauen, die von allen zu zahlen ist, die Gewinne aus selbstständiger und freiberuflicher Tätigkeit erwirtschaften.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Edewecht

Nachhaltigkeit Edewechts Weg in die Zukunft

Elf Grüne wollen in den Rat um diesen Weg zu ebnen

Unser Programm in Kürze, mehr dazu können unter diesem Link nachlesen: https://gruenlink.de/27yj

12. September 2021 Kommunalwahl Edewecht

Uwe Heiderich-Willmer, Jahrgang 1960, Husbäke, Notfallsanitäter / Dipl. Politologe

Ich kandidiere für den Rat, weil ich mich gerne dort, wo ich lebe, einbringe und Verantwortung übernehmen möchte. Die Verantwortung besteht insbesondere darin, den kommenden Generationen eine lebenswerte Lebensgrundlage zu hinterlassen. Dafür müssen wir zukunftsfähige Konzepte für das Klima und das Zusammenleben in der Gemeinde entwickeln. In diesem Sinne hoffe ich, etwas bewegen zu können.

Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27tr

Hergen Erhardt, Jahrgang 1967, Edewecht, Diplom Biologe.

Ich kandidiere für den Rat, weil ich die wertvollen Bereiche von Natur und Landschaft erhalten möchte. Die nachfolgenden Generationen benötigen die vorhandene Artenvielfalt, da nur intakte Lebensräume genügend Widerstandskraft bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels haben.
Der Wachstumsglaube vergangener Jahrzehnte hat sich überholt. Wir brauchen kreative Konzepte, um mit Bauland sparsam umzugehen. Das Bauen an sich muss ökologisch verträglich werden. Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27u4

Annelene Frerichs, Jahrgang 1957, Edewecht, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach

Ich kandidiere für den Rat, weil ich möchte, dass die natürlichen Ressourcen der Umwelt wieder eine Wertschätzung erfahren. Die Erhaltung und Wiederherstellung der Flora und Fauna in der Gemeinde Edewecht ist jetzt und zukünftig für den Klimaschutz elementar wichtig. Eine Verbesserung der Qualität für die sozialen und gesundheitlichen Belange der Menschen in der Gemeinde Edewecht sind weitere Themen von mir. Dafür möchte ich mich ebenfalls mit Hand, Herz und Verstand einsetzen. Mehr über mich finden Sie über den Kurzlink https://gruenlink.de/27u6

Hans Iske, Jahrgang 1956, Wildenloh Dipl.-Ökonom, Oberschulrat a.D.

Ich kandidiere, weil Klimaschutz vor Ort in der Gemeinde realisiert werden muss. Ich möchte dazu beitragen, dass wir mit klugen Konzepten unsere Gemeinde zukunftsfähig und ressourcenschonend gestalten.

Natur- und Artenschutz und die Frage, wie und wo kann zukünftig in Edewecht gebaut werden, liegen mir besonders am Herzen.

Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27u8

Roland Ernst, Jahrgang 1946, Friedrichsfehn, Zahnarzt und Rentner

Ich kandidiere, weil ich nach 40 Wohlfühl-Jahren in meiner „neuen" Heimat Edewecht mit meinem Engagement und meiner Erfahrung gern etwas zurückgeben möchte. Auch die nächsten Generationen sollen so frei und sicher in einer gesunden Umwelt und liebenswerten Nachbarschaft aufwachsen und leben können.

Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27ua

Stephanie Behrens, Jahrgang 1985, Friedrichsfehn, Sozialwissenschaft/Sozial- und Jugendarbeit.

Ich kandidiere für den Rat in Edewecht, weil wir vor Ort die Chance haben, das Gemeindeleben so zu gestalten, dass wir unsere Ressourcen in einer Weise einsetzen, die uns heute und in der Zukunft ein gutes Leben ermöglichen. Dabei setze ich mich dafür ein, dass wir die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen: Familien, Kinder und Jugendliche, Senior*innen, Arbeitnehmer*innen etc., im Blick behalten und ein lebendiges und nachhaltiges Gemeindeleben gestalten, in dem jeder und jede ihren Platz hat. Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27uc

Wiebke Carls, Jahrgang 1978, Edewecht, AgrarIngenieurin Ökologische Landwirtschaft

Ich kandidiere für den Rat, weil ich im Rahmen meines Studiums der Agrarwissenschaften und meiner fast 20 jährigen Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen des ökologischen Landbaus erfahren habe, dass Artenschutz und nachhaltige Wirtschaftskreisläufe keine Selbstverständlichkeit sind. Insbesondere möchte mich dafür starkmachen, dass öffentlicher Grund naturnah gepflegt wird; Räume für ein Miteinander entstehen, die eine gute Zeit für alle bewirken

.Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27ts

Detlef Reil, Jahrgang 1964, Friedrichsfehn, Dipl.-Ing. Technische Informatik

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich gerne in Edewecht lebe und weiter dazu beitragen möchte, dass der schöne Lebensraum für uns und die nachfolgenden Generationen erhalten bleibt statt immer mehr verbaut zu werden. Dazu gehören zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad einladende Verkehrswege, viele Grünflächen, Erhalt alter Strukturen, neue Baukonzepte und die große Aufgabe Klima- und Naturschutz

Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27u5

Angelika Ernst, Jahrgang 1950, Friedrichsfehn, Zahnärztin, Rentnerin

Ich kandidiere, weil in unserer Gemeinde z.B. immer mehr wertvolle Fläche unter Pflastersteinen verschwindet, der Verkehr rapide zunimmt, Artenvielfalt dramatisch abnimmt, weil bevorzugt Wirtschaftswachstum das Handeln der Politik bestimmt. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, unsere Gemeinde fit für den Klimawandel und die Zukunft, vor allem die unserer Enkel zu machen. Wir brauchen mehr Verantwortlichkeit der Bürger für die Folgen ihres Handelns und der Gemeinderat sollte die Anreize und Möglichkeiten dafür schaffen. Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27u7

Julia Otto-Knipping, Jahrgang 1976, Osterscheps AgrarIngenieurin Ökologische Landwirtschaft

Ich kandidiere für den Rat, weil ich die Mitgliedschaft als Möglichkeit sehe, die Gemeinde so mitzugestalten, daß wir in absehbarer Zeit möglichst klimaneutral leben und zukünftigen Generationen noch ein intaktes Umfeld hinterlassen.
Ich möchte mich dafür einsetzen, dass auch in unserer Kommune nachhaltiger Klima- und auch Artenschutz umgesetzt wird.

Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27u9

Anne-Karin Kress, Jahrgang 1955, Portsloge, Landschaftsplanerin und Sozialpädagogin

Bedingt durch meine 2 Studien und sehr unterschiedliche Arbeitsbereiche, sind mir sowohl ökologische als auch soziale Themen wichtig und es ist mir wichtig, diese miteinander zu verbinden. Ich möchte mich dafür einsetzen, Menschen einzubeziehen, ihnen eine Stimme zu geben und sie an Planungen zu beteiligen.
Mir ist es wichtig, miteinander auf Gemeindeebene Konzepte für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln und dabei vor Ort Ansätze zu weniger CO_2 Ausstoß zu entwickeln.
Mehr über mich finden Sie unter diesem Kurzlink: https://gruenlink.de/27ub

Impressum

Dieses Faltblatt wird herausgegeben von Bündnis 90 / Die Grünen in Edewecht

V.i.S.d.P.: Dr. Roland Ernst, 26188 Edewecht,

Tel: 04486 2481

www.gruene-edewecht.de vorstand@gruene-edewecht.de

Druck: Flyerheaven Oldenburg—Auflage 2.000 Exemplare—klimaneutral gedruckt

BlickWechsel GRÜNE in Edewecht

www.gruene-edewecht.de